AWO am Mittelrhein

# GEMEINSAM STARK:
## Werte, Bildung und Entwicklung im offenen Ganztag

Betreute Schulen e.V. – Korporatives Mitglied der AWO

AWO – Betreute Schulen Kreis Euskirchen e.V. – Korporatives Mitglied der AWO Rhein-Erft und Euskirchen e.V.

Betreute Schulen Aachen-Land e.V.

Schule mit Herz e.V.

# Impressum

**AWO BEZIRKSVERBAND MITTELRHEIN E. V.**
Rhonestraße 2 a
50765 Köln
Web: awo-mittelrhein.de

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

- AWO Kreisverband Heinsberg e.V.
- AWO Kreisverband Düren e.V.
- AWO Kreisverband Aachen-Stadt e.V.
- AWO Kreisverband Köln UG
- AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.
- Schule mit Herz e.V.
- Betreute Schulen Aachen-Land e.V.
- Betreute Schulen Euskirchen e.V.

REDAKTION / DESIGN:
Anke Scholz | Referat Kinder und Jugend
Fachbereich Spitzen- und Mitgliederverband
E-Mail: anke.scholz@awo-mittelrhein.de

VERANTWORTLICH:
Michael Mommer | Vorstand (Vorsitzender)

DESIGN UMSCHLAG:
Nina Valerie Krug | Öffentlichkeitsarbeit

BILDNACHWEIS:
istockphoto.com / 863528980

ERSCHEINUNGSJAHR: 2025

# Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| 1. | VORWORT | Seite 1 |
| 2. | WERTE DER AWO | Seite 2 |
| 3. | UNSER RECHTLICHER AUFTRAG | Seite 3 |
| 4. | UNSER INHALTLICHER AUFTRAG | Seite 3 |
| 4.1. | Soziale Entwicklung | Seite 3 |
| 4.2. | Haltung | Seite 3 |
| 4.3. | Wertevermittlung | Seite 3 |
| 4.4. | Selbstwirksamkeit | Seite 4 |
| 4.5. | Sicherheit und Schutz | Seite 4 |
| 4.6. | Kinderrechte | Seite 4 |
| 4.7. | Förderung | Seite 5 |
| 4.8. | Bildung | Seite 5 |
| 4.9. | Freizeitpädagogik | Seite 5 |
| 4.10. | Offenheit und Transparenz | Seite 5 |
| 4.11. | Nähe zum Sozialraum/Netzwerk | Seite 6 |
| 4.12. | Betreuung | Seite 6 |
| 4.13. | Barrierefreiheit und Inklusion | Seite 6 |
| 5. | WIE WOLLEN WIR UNSEREN AUFTRAG ERFÜLLEN? | Seite 7 |
| 6. | EIN MEHRWERT DURCH DEN OFFENEN GANZTAG | Seite 8 |
| 6.1. | Persönlich | Seite 8 |
| 6.2. | Institutionell | Seite 9 |
| 6.3. | Gesellschaftlich und Politisch | Seite 9 |
| QUELLENVERZEICHNIS | | Seite 11 |

## 1. Vorwort

Die AWO am Mittelrhein mit über 100 Standorten ist einer der größten Träger für Ganztagsbetreuung an Schulen im Regierungsbezirk. Für über 13.000 Kinder ist der Offenen Ganztag der AWO ein fester Bestandteil des Alltags und somit aus der Schullandschaft nicht mehr weg zu denken. Als Teil der Jugendhilfe leistet er wertvolle Arbeit für Kinder und deren Familien.

Die Gesellschaft unterliegt einem stetigen Wandel, Digitalisierung des Lebens, politische Umbrüche, hohe Alltagsbelastungen stellen nicht allein Herausforderungen für Erwachsene dar. Kinder wachsen in diese mit allen Vor- & Nachteilen behafteten Veränderungen frei und unvoreingenommen hinein. Zeitmangel der Eltern, finanzielle Sorgen vieler Familien, wachsende Orientierungslosigkeit, aber auch scheinbar unendliche Chancenvielfalt, Möglichkeiten und das Miteinander in Familie, Schule, Sozialraum u.a.m.: in dieser Welt bietet der Offene Ganztag Sicherheit und auf vielen Ebenen einen Mehrwert für Kinder, deren Familien und die Gesellschaft.

Kinder möchten sich weiterentwickeln und wollen als eigenständige Persönlichkeiten mit ihren individuellen Bedürfnissen wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Das Ziel des Offenen Ganztags der AWO am Mittelrhein ist es, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und sie zu unterstützen, verantwortungsbewusste und empathische Mitglieder unserer demokratischen Gesellschaft zu werden. Hierbei legen wir besonderen Wert auf die individuellen Ressourcen und Lernvoraussetzungen des Einzelnen mit dem Ziel der Chancengleichheit.

Basis allen pädagogischen Handelns ist der Wunsch allen uns anvertrauten Kindern ein entwicklungsförderndes und wertschätzendes Umfeld zu schaffen, in dem sie zu mündigen Bürgern reifen können.

Diese Handreichung stellt die Haltung und grundlegende inhaltliche Ausrichtung des Offenen Ganztags der AWO am Mittelrhein mit ihren korporativen Mitgliedern vor. Sie fußt auf den Werten der Arbeiterwohlfahrt sowie den rechtlichen Grundlagen aus den Sozialgesetzen und Erlassen des Schulministeriums. Sie bietet eine Ausgangslage zur Qualitätssicherung und verdeutlicht, wofür die Träger in ihrer Arbeit im Offenen Ganztag stehen und welche inhaltlichen Ziele sie verfolgen.

Die AWO setzt sich dafür ein, dass das in den Standorten des Offenen Ganztags umgesetzt wird und bietet so für unsere Kinder AWO-Qualität.

Michael Mommer
Vorsitzender Vorstand

Sabine von Homeyer
Vorständin

## 2. Werte der AWO

Wir sind Teil der Arbeiterwohlfahrt (AWO) bzw. stehen der AWO als korporatives Mitglied nahe. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist einer von bundesweit sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege. Wir vertreten die Grundwerte der AWO und stehen für sie ein:[1]

### Freiheit:

Wir stehen dafür ein, dass alle in Würde miteinander und ohne Unterdrückung leben sowie sich selbst individuell entfalten und entwickeln können. Wir möchten Kindern diese Freiheit ermöglichen, sie bestärken, in ihren Freiheiten verantwortlich zu handeln und die Freiheit anderer zu respektieren.

### Gleichheit:

Wir setzen uns dafür ein, dass alle die gleichen Rechte haben – gleiche Rechte vor dem Gesetz, die Gleichstellung aller Geschlechter und den Schutz vor Diskriminierung.

### Gerechtigkeit:

Wir machen uns dafür stark, dass Kindern im Offenen Ganztag Gerechtigkeit vermittelt wird. Jeder Mensch soll die gleichen Chancen im Leben erhalten und hierfür individuell Hilfestellungen erhalten. Gerechtigkeit bedeutet auch, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen und so Gerechtigkeit für unsere Zukunft zu erreichen und Verantwortung für eine gerechte Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen.

### Solidarität:

Wir stehen füreinander ein und helfen einander. Diesen Grundwert möchten wir den Kindern vorleben und für das soziale Miteinander in Schule am Vor- und Nachmittag vermitteln.

### Toleranz:

Jeder Mensch ist einzigartig. Wir akzeptieren jede*n in ihrer*seiner Einzigartigkeit und leben Toleranz soweit sie mit unseren Grundwerten und Regeln im Einklang sind. Wir schützen die Vielfalt.

[1] Vgl. AWO Bundesverband e.V. (2020) S.5

## 3. Unser rechtlicher Auftrag

In § 24 in Verbindung mit § 79 SGB VIII ist festgehalten, dass der Auftrag, Angebote für Kinder nach dem Unterricht aufzubauen beim zuständigen Jugendhilfeträger liegt. Auch wird dort die Gesamtverantwortung für Planung und Gestaltung beim öffentlichen Jugendhilfeträger verortet. Diese können dann die Aufgabe auf freie Träger der Jugendhilfe übertragen.[2] Gemeinsam mit den freien Trägern werden Qualitätsziele entwickelt und Maßstäbe zur Überprüfung festgelegt (§ 79a+§ 80 SGB VIII). Die Zusammenarbeit wird u.a. durch § 81 Nr.4 SGB VIII geregelt.

In Nordrhein-Westfalen regelt ein Runderlass die grundlegenden Bedingungen für die Umsetzung des Offenen Ganztags.[3] Ein Kooperationsvertrag zwischen Schulträger, Schule, Jugendamt und freiem Träger regelt die Einzelheiten.

## 4. Unser inhaltlicher Auftrag

Im Sozialgesetzbuch steht im § 1 „Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“[4]. Nach diesem Grundsatz gestalten wir unser Handeln:

### 4.1. Soziale Entwicklung

- Wir setzen uns dafür ein, die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern und sie bei ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen.
- Wir schützen sie vor Gewalt und anderen Formen der Gefährdung ihres Wohles.

### 4.2. Haltung

- Wir stehen für einen wertschätzenden Umgang und ein empathisches Miteinander.
- Wir leben Partizipation und begegnen auch den Kindern auf Augenhöhe.
- Wir ermöglichen ihnen ihren eigenen Weg zu finden und verstehen uns als Entwicklungsbegleiter*innen zur Selbstwirksamkeit.

### 4.3. Wertevermittlung

Werte sind tiefverwurzelte Überzeugungen, Einstellungen, Ideale und Bedürfnisse.

- Wir vertreten die oben genannten Werte der AWO und setzen sie in unseren Angeboten um.
- Wir vermitteln den Kindern des Offenen Ganztags einen achtsamen Umgang miteinander sowie mit ihrer Umgebung, um zu lernen, Verantwortung für Dinge, Menschen und Umwelt zu übernehmen. Ein Leitgedanke dabei kann sein, andere so zu behandeln, wie ich selbst behandelt werden möchte.

---

[2] Vgl. Bundesamt für Justiz (2024b+c) SGB VIII, § 24 in Verbindung mit §79
[3] Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung (2010)
[4] Bundesamt für Justiz (2024a). SGB VIII, §1

- Wir vermitteln unsere Werte, indem wir sie vorleben.
- Durch Gespräche mit Kindern ordnen wir gelebte Werte ein und geben Anleitungen zur Selbstreflektion. Hierzu gehört auch, Kindern den Unterschied zwischen „Meins“ und „Deins“ näherzubringen.

## 4.4. Selbstwirksamkeit

Selbstwirksamkeit bedeutet zu erkennen, dass Vertrauen in das eigene Können besteht und die Überzeugung, schwierige Aufgaben oder Lebensprobleme auf Grund eigener Kompetenzen bewältigen zu können.

- Wir unterstützen die Kinder in ihrem Handeln und helfen ihnen Selbstwirksamkeit zu erleben.

## 4.5. Sicherheit und Schutz

Kinder und Jugendliche haben ein Grundrecht auf Schutz vor körperlicher, sexueller und seelischer Gewalt.

- Unser Ziel ist, die gesunde Entwicklung eines Kindes zu fördern und somit auch das gesamte Wohlergehen zu schützen.

Dabei geht es neben dem Schutz vor sexuellem Missbrauch, auch um das Vorbeugen jeglicher Formen von Gewalt, um weitreichende Schädigungen des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls eines Kindes zu verhindern.

- Als Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags sind wir verlässliche Ansprechpartner*innen für Kinder und Eltern.
- Wir bauen Beziehungen auf und können dadurch Hindernisse abbauen, um den Auftrag des Kinderschutzes zu erfüllen und die Rechte der Kinder zu wahren.
  (weitere Informationen sind in unserem Schutzkonzept zu finden)

## 4.6. Kinderrechte

In der 1989 verabschiedeten UN-Kinderrechtskonvention werden die Rechte der Kinder verdeutlicht und hervorgehoben, dass alle Kinder gleich wichtig sind. Beispiele für die Rechte der Kinder sind:[5]

Recht auf …

… Gesundheitsfürsorge … Beteiligung … freie Meinungsäußerung … Bildung

… Spiel und Freizeit … Aufwachsen ohne Angst … Schutz vor Diskriminierung

… Schutz vor Gewalt ... Berücksichtigung ihrer Interessen … Privatsphäre

[5] Vgl. Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V. (2017)

- Wir schützen alle Rechte der Kinder.
- Wir erläutern Kindern ihre Rechte, damit sie selbst für ihre Rechte einstehen können. Dabei unterstützen wir sie.

## 4.7. Förderung

Für uns steht eine ganzheitliche Förderung im Mittelpunkt, die von individueller und partieller Förderung ergänzt wird.

- Wir begleiten die Kinder mit dem Ziel, individuell zu fördern und zu fordern, so dass jedes Kind eigene Potentiale erkennen und ausschöpfen kann.
- Wir fördern Sozialkompetenzen der Kinder und einen selbstständigen Umgang im Sozialraum.

## 4.8. Bildung

- Wir streben eine ganzheitliche Bildung an, die immer und überall stattfindet. Dabei orientieren wir uns an den 10 Bildungsbereichen der Bildungsgrundsätze NRW.[6]
- Wir gestalten die Räume so, dass Bildungsprozesse angeregt werden.
- Wir schaffen eine bildungsfördernde Atmosphäre.
- Wir fördern, ermöglichen und begleiten informelle Bildung.
- Wir führen Bildungsangebote durch. (ggf. mit Netzwerkpartnern)

## 4.9. Freizeitpädagogik

Der Offene Ganztag bietet Kindern Möglichkeiten sich zu entfalten und ihre Zeit nach dem schulischen Angebot im Vormittag zu gestalten.

- Wir setzen uns für attraktive Rahmenbedingungen ein.
- Wir geben Impulse für die Gestaltung ihrer Freizeit.
- Wir bzw. unsere Netzwerkpartner bieten gezielte Angebote an, die die Kinder besuchen können.

## 4.10. Offenheit und Transparenz

- Wir stellen unsere Arbeit sowie die Rahmenbedingungen transparent dar.
- Wir verstehen uns als Erziehungspartner für Eltern.
- Wir arbeiten mit dem Vormittag in Offenheit und gegenseitigem Vertrauen zusammen.
- Wir sind offen für Kooperationen mit Partnern aus dem Sozialraum.

[6] Vgl. MKFFI, MSB (2018)

## 4.11. Nähe zum Sozialraum/Netzwerk

- Wir arbeiten in enger Kooperation mit den Kolleg*innen des Vormittags zusammen.
- Wir pflegen Kooperationen z.B. zu außerschulischen Partnern (Vereine), Hilfesysteme und Behörden.
- Wir streben eine Vernetzung im Sozialraum, sowie eine kindgerechte Sozialraumorientierung an.

## 4.12. Betreuung

Durch unser Angebot des Offenen Ganztags …

- können wir als Ansprechpartner*in Hilfestellungen und Anleitung bieten
- bieten wir eine verlässliche Betreuung.

## 4.13. Barrierefreiheit und Inklusion

- Wir reduzieren und beseitigen Barrieren, wo es uns möglich ist.
- Wir verstehen uns als inklusives Angebot in dem jede*r willkommen ist.
- Wir setzen uns für einen diskriminierungsfreien Umgang im Sinne eines weiten Inklusionsbegriffs ein: „Jeder Mensch soll sich gleichberechtigt und unabhängig von Behinderung, sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung oder sonstiger individueller Merkmale und Fähigkeiten an allen […] Prozessen beteiligen können.“[7]

[7] Vgl. Aktion Mensch e.V. (2024)

## 5. Wie wollen wir unseren Auftrag erfüllen?

Mitarbeitende, die professionell und unserer Haltung entsprechend arbeiten sowie soziale Kompetenzen mitbringen, bilden die Basis zur Erfüllung unseres Auftrages.

### Professionalität bedeutet für uns…

- sich ihrer*seiner selbst bewusst zu sein und Selbstreflexion aktiv durch zu führen.
- Sachkompetenz und fachlich fundiertes Wissen u.a. in Methodik, Didaktik und Entwicklungspsychologie vorzuweisen.
- ein eigenständiges Streben nach Fort- und Weiterbildung, um das Wissen aktuell zu halten.
- auf Basis von fachlichen Grundlagen reflektiert zu handeln und in Handlungen einzugreifen.
- offen Konflikten und Rückmeldungen zu begegnen und diese konstruktiv zu lösen.
- in Netzwerken und Kooperationen zu arbeiten.
- auf ein ausgewogenes professionelles Nähe-Distanz-Verhältnis zu achten.
  Wir sind uns deren Risiken und Chancen bewusst.
  (Nähe: Geborgenheit und Vertrauen vs. Einengungen und Übergriff;
  Distanz: Freiraum, Entfaltung und Eigenständigkeit vs. Desinteresse, Unachtsamkeit und Haltlosigkeit)

### Soziale Kompetenzen sind für uns der Zusammenschluss folgender Kompetenzen:

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Selbstreflektion
- Empathie
- Begeisterungsfähigkeit
- Eigeninitiative

Unsere Teams gehen auf die Schule zu und verfolgen den Wunsch einer kooperativen Zusammenarbeit. Wir möchten mit den im System Schule Tätigen den Alltag der Offenen Ganztagsschule gestalten und hin zu einem gemeinsamen Verständnis ganzheitlicher Bildung für die uns anvertrauten Kinder kommen.

## 6. Ein Mehrwert durch den Offenen Ganztag

Der Offene Ganztag bietet auf verschiedenen Ebenen einen Mehrwert: persönlich für jedes Kind, institutionell im Kontext Schule bzw. im Sozialraum sowie für die Gesellschaft und politisch.

### 6.1. Persönlich

Förderung sozialer Kompetenzen

Grundlagen fürs Leben lernen

Versorgungssicherheit

Ganzheitliche Bildung und Betreuung

Im Offenen Ganztag …

- werden Grundlagen fürs Leben erworben.
- werden Sozialkompetenzen entwickelt. (u.a. auch durch Sozialtraining)
  - Selbstwirksamkeit
  - Ressourcen / Fähigkeiten entdecken (frei von (Schul-)Bewertung)
  - Gemeinschaftssinn / Toleranz / Akzeptanz entwickeln
  - Regelwerk erlernen
  - Freundschaften schließen
  - Kennenlernen anderer „Lebens-“welten
- werden Kulturtechniken erlernt. (Rituale, Struktur, Regelmäßigkeit, Verbindlichkeit)
- wird auf ganzheitliche Bildung wert gelegt.
- bekommen die Kinder Anregung auf verschiedenen Ebenen.
- ist Vielfalt gegenwärtig und alle Kinder sind willkommen.
- bekommen die Kinder regelmäßig ein warmes Mittagessen.
- können Kinder ihre Ferien verbringen.

Wir verstehen uns als Entwicklungsbegleiter*innen der Kinder und unterstützen sie auf ihrem Weg. Dabei verstehen wir den Weg schon als Ziel und als einen Prozess. Durch unsere Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, sowie das Angebot, für unsere Kinder eine Vertrauensperson zu sein, stärken wir Beziehungen und nehmen auch die Rolle eines Anwalts für Kinder ein.

## 6.2. Institutionell

Chancengerechtigkeit

Kooperation und Vernetzung

Der Offene Ganztag …

- arbeitet vernetzt und in Kooperationen.
  (mit Familien, Lehrkräften, externen Partnern des Sozialraums)
- kooperiert mit dem Vormittag und arbeitet auf eine gute Verzahnung hin.
- bietet vernetzte Strukturen zu einer guten Prävention und Intervention.
- fördert und unterstützt gleichberechtigte Teilhabe.
- ist Lebensort und Bildungswelt für alle Kinder.

## 6.3. Gesellschaftlich und Politisch

Erhalt der Gesellschaft

Förderung der Chancengleichheit

Demokratiebildung

Entlastung der Familien und Vorbeugen von Armut

Durch die Arbeit im Offenen Ganztag …

- wird langfristig ein Beitrag zur Gesellschaft geleistet.
  (Sozial kompetente Menschen, die die Gesellschaft prägen, die Arbeitswelt bereichern und Demokratie gelernt haben)
- lernen die Kinder früh Partizipation und Beteiligung kennen.
- erfahren Kinder Vielfalt als Bereicherung.
- wird gleichberechtigte Teilhabe gefördert und unterstützt.
- werden Familien entlastet und Armut vorgebeugt.
  - Lebensentwürfe können umgesetzt werden.
  - Überforderung wird entgegenwirkt.
  - Arbeitsfähigkeit der Eltern bleibt erhalten.

- „Verwahrlosung“ und überfordernder Tagesgestaltung wird entgegengewirkt
- Kinder erhalten regelmäßig Mahlzeiten.
- Vielfältige Gestaltung der Ferien durch den Offenen Ganztag.

- entstehen Kooperationen im Sozialraum und werden innerhalb und außerhalb des Schullebens Kooperationen und Vernetzungen aufgebaut (Lehrkräfte, Sozialraum, Familien, externe Partner, …).

## Quellenverzeichnis


**Aktion Mensch e.V.** (2024): Was bedeutet Inklusion bei Kommune Inklusiv? Bonn: https://www.aktion-mensch.de/kommune-inklusiv/praxis-handbuch-inklusion/faq/was-der-weite-inklusionsbegriff-bedeutet (20.08.2024)

**AWO Bundesverband e.V.** (2020): Gemeinsam für soziale Gerechtigkeit. Das Grundsatzprogramm der Arbeiterwohlfahrt. Kurzfassung. Berlin: https://awo.org/sites/default/files/2020-03/Grundsatz-programm%20der%20AWO_2019_Kurzfassung_0.pdf (17.06.2024)

**Bundesamt für Justiz** (2024a)**:** Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe. § 1. https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__1.html (05.06.2024)

**Bundesamt für Justiz** (2024b)**:** Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe. § 24. https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__24.html (05.06.2024)

**Bundesamt für Justiz** (2024c)**:** Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe. § 79. https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__79.html (05.06.2024)

**Ministerium für Schule und Weiterbildung** (2010): Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I https://bass.schul-welt.de/11042.htm (10.06.2024)

**Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.** (2017): Meine Rechte. Übereinkommen über die Rechte der Kinder. 5-8 Jahre. Berlin: https://kinderschutzbund.de/wp-content/uplo-ads/2022/10/rz_DKSB_Brosch_5-8_2017_A52-2018-02-28-AM.pdf (24.10.2024)

**MKFFI - Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-West-falen. MSB - Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen**: (2018): Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen. 2. Auflage. Verlag Herder: Berlin. https://www.kita.nrw.de/system/files/media/document/file/Bildungsgrundsaetze_Stand_2018.pdf (04.06.2024)

AWO | am Mittelrhein

Betreute Schulen e.V.
Korporatives Mitglied der AWO

AWO
Betreute Schulen
Kreis Euskirchen e.V.
Korporatives Mitglied der AWO Rhein-Erft und Euskirchen e.V.

Betreute Schulen
Aachen-Land e.V.

schule mit herz e.v.